

**Gänsehaut garantiert!**

# WORLD PERCUSSION ENSEMBLE

**Spectacular Voices, Rhythms & Moves!**

**Marco Lobo – Brasilien - Takuya Taniguchi – Japan - Njamy Sitson – Kamerun -  
Walter Lang (p) – Peter Cudek (b)**



**Zitat eines Besuchers (Wuppertaler Rundschau):**

*... als ihr ensemble den hildener jazztagen die absolute krone aufsetzte. ich kenne viele bands und ensembles und darunter befinden sich eben auch "sogenannte" weltklasse leute. aber was sie den zuhörern gezeigt und zu gehör gebracht haben war neben einer großartig ineinanderfließenden weltmusik auch das dazugehörige herzblut der musiker, die unsagbar spürbare spielfreude und lust an der musik, die harmonie der künstler untereinander. GROßARTIG und dafür HERZLICHSTEN DANK!*

Die Presse zur Weltpremiere bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen 2011:

**"World Percussion Ensemble" mit einem furiosen und gefeierten Auftritt im Kronenzentrum**

Standing Ovation, Begeisterungsrufe und zwar nicht nur am Schluss, sondern während des ganzen Konzerts, ertete das "World Percussion Ensemble" unter Walter Lang im Kronenzentrum.

## Eine echte musikalische Völkerverständigung!

Das WORLD PERCUSSION ENSEMBLE vereint 3 Perkussionisten aus verschiedenen Erdteilen. Doch wie ist es möglich, die afrikanische Trommelsprache mit lateinamerikanischen Rhythmen und asiatischer Taiko-Kunst zu verschmelzen? Das Geheimnis sind eingängige Melodien, an europäischer Klassik geschultes Klavierspiel sowie ein groovendes Bass-Fundament.

Jeder der Perkussionisten – allesamt auch hervorragende Sänger – bekommt sein eigenes Feature: Njamy Sitson aus Kamerun, dessen Stimme mühelos von einem oboenartigen hellen Kopfreister zur dunklen Bruststimme wechselt, oder Marco Lobo aus Brasilien, der mit einer Vielzahl selbstgebauter Instrumente und einem Effektgerät einzelne Sounds zum Klangpanorama des Dschungels übereinanderschichtet. Ein weiterer Höhepunkt ist auch die kraftvolle Performance von Taiko-Meister Takuya Taniguchi aus Japan an der großen Odaiko.

Wundervolle Melodien, perlende Kadenzten, in sich kreisende Gesangslinien und die perkussiven afrikanischen, japanischen und brasilianischen Klangkulissen machen das WORLD PERCUSSION ENSEMBLE zu einem den Globus umspannenden Musikereignis erster Güte.

Seit 2011 ist dieses einmalige Ensemble weltweit unterwegs und hinterlässt – ob im klassischen Theater oder beim World Music Festival – immer ein völlig enthusiastisiertes Publikum.



### **Marco Lobo (perc,voc)**

**Wie kaum ein anderer hat er das Wesen des brasilianischen Rhythmus erfasst.**

Er wurde 1964 in Bahia, dem Land der pulsierenden Trommeln, geboren.

Mit 20 zog Marco Lobo nach Rio de Janeiro, wo er auch heute noch lebt. Er nahm seine bahianischen Wurzeln mit, und wann immer er kann, kehrt er nach Salvador zurück. In Rio begann er mit der Unterstützung des Sängers und Komponisten Carlos Ponta Negra die rhythmischen und klanglichen Dimensionen seines Instruments zu erkunden und bei vielen Projekten talentierter Künstler mitzuwirken, wie z.B. bei Léo Gandelman, Marco Pereira und João Carlos Assis Brasil.

Das glückliche Zusammentreffen mit den Größen der Brazilian Popular Music (MBP), darunter ganz großen Namen wie Elba Ramalho, Marisa Monte, Ivan Lins, Maria Bethânia, Lenine, Ana Carolina, João Bosco, Gilberto Gil, Titãs, Milton Nascimento, Vanessa da Mata, Billy Cobham und vielen anderen, machte ihn selbst zu einem internationalen Star.

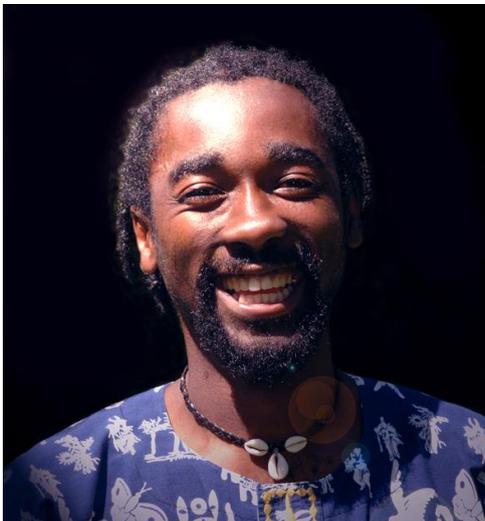


### Takuya Taniguchi (perc,voc)

Takuya Taniguchi ist seit 1999 Leiter der „Tenryu Daiko“, einer Taiko Trommelgruppe, für die er die Kompositionen schreibt. Im Juli 2002 gewann er den großen Spezial Preis der Stadt Wien beim Viennese World Youth Music Festival. 2003 wurde er durch Meister Eitetsu Hayashi, den führenden Taiko Trommler Japans ausgewählt, in seiner Gruppe „Fu-un no Kai“ mitzuspielen. Im Juli 2003 spielte er beim „International Taiko Festival Ecstasia 2003“.

Außerdem trat er beim Count Down Concert in der Osaka Festival Hall, beim Tokyo Summer Music Festival 2004 sowie beim Shimanami Music Festival auf.

Im September 2005 gab es das erste Konzert mit Walter Lang in der Kaze No Mori Hall in Fukui/Japan, im September 2006 spielte er mit „Ku-kai Sen-kyo“ im Natinal Thater in Tokio.



### Njamy Sitson (perc,voc)

Er ist Spieler vieler Instrumente, Komponist, Schauspieler und Erzähler. Überdies leitet er Gesangs-Werkstätten für Chöre und klassische Orchester – Njamy Sitson, ein charismatischer Künstler, den man live gesehen haben muss!

Njamy Sitson wurde 1975 in Douala/Kamerun geboren. Seine Leidenschaft für afrikanischen Gesang machte er sich zum Beruf.

Er unterrichtet afrikanischen Gesang und Percussion in seiner „Njamy School of African Singing“. Außerdem gibt er Gesangworkshops und Seminare für Chöre und Orchester in Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Spanien und der Schweiz. Als Solokünstler oder mit der „Njamy Sitson Group“ ist er bei zahlreichen Festivals und Konzerten zu Gast. Darüber hinaus arbeitet er mit vielen Künstlern zusammen, z. B. Djembé-Meister Famoudou Konaté. Als Bühnenkünstler feiert er Erfolge mit diversen Shows und Performances.

Zuletzt erschien seine CD „African Angel“ – die Verkörperung einer Musik ohne Grenzen, in der die Klänge aus aller Welt harmonisch verschmelzen. Mit seinem Album hat er einen neuen Weg zur Völkerverständigung gefunden. So treffen zum Beispiel Pygmäen-Gesänge auf barocke Kontrapunkte in der Polyphonie und atemberaubende Trommeln lassen sich von weichen Streichern besänftigen.

„Vor allem aber fokussiert sich in Sitsons Stimme die Faszination afrikanischer Gesangskultur wie in einem Brennglas. Das eigentümlich reibige Timbre, der reizvolle Wechsel zwischen kraftvoller Bruststimme und einem fast flötenartig hellen Kopfreister, die Leuchtkraft und Sogwirkung immerfort kreisender Melodiemuster, all das gibt dieser Musik eine besondere Note.“ **Reutlinger General Anzeiger 2008**



### Walter Lang (p)

„Der Poet“, „der Lyriker“, „der Romantiker“ – Der Pianist und Komponist Walter Lang ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der europäischen Jazzszene. Zahllose Konzerte und Tourneen mit eigenen Bands, aber auch gemeinsam mit Lee Konitz, James Moody, Chico Freeman, Dusko Goykovich und anderen zeugen von seiner ungeuren musikalischen Vielfalt und Kreativität.

Er ist Mitbegründer des Rick Hollander Quartets und des Trio ELF, beides international sehr erfolgreiche Formationen. Seine Jazzadaptionen der großen Barockkomponisten wie auch der „Romantiker“ des 18. Jahrhunderts sind „Legende“.

Auch als Komponist und Arrangeur genießt Lang einen hervorragenden Ruf. Das renommierte Fono Forum: *„Langs liebenswerte Kompositionen haben jene Qualität, die viele große Musik auszeichnet: Sie unterhalten schon beim ersten Hören, erschließen aber mit jedem weiteren immer tieferen Sinn“!*

In Europa nicht so bekannt ist die Tatsache, dass Walter Lang in der sehr ausgeprägten japanischen Jazzszene seit vielen Jahren ein gefeierter Star ist. Er hat auf dem dortigen Markt bisher acht CDs veröffentlicht und war seit 1991 jedes Jahr auf Tournee ...



### Peter Cudek (b)

wurde 1979 in der Slowakei geboren. Nach dem Studium in seiner Heimatstadt Zilina zog er nach Deutschland und besuchte u. a. eine Meisterklasse bei Paolo Cardoso in München.

Im Jahre 2010 beginnt COSMODRON zu konzertieren. 2012 folgt ein Meisterkurs bei Ron Carter in New York.

In kurzer Zeit wird der Bassvirtuose zu einem der gefragten Tieftöner im deutschen Raum. Konzerttourneen und CD-Aufnahmen mit Claudio Roditi, Harry Sokal, Karen Edwards, Fritz Pauer, Oliver Kent, Jeff Gardner, Ack van Rooyen, Karl Rutzer u. a. haben ihn international bekannt gemacht.

Seit 2015 spielt Peter Cudek auch beim international bekannten TRIO ELF.